

Circus Talentino

Das Kleine
kommt
GROSS raus!



Arbeitshilfe für
Christliche Zirkusschule
und Kinderbibelwoche
Bettina Braun, Manfred Zoll

KIRCHE UNTERWEGS
der Bahnauer Bruderschaft e.V.
www.kircheunterwegs.de

**Christliche
Zirkusschule**



„Straßenzirkus“ beim Ferienprogramm der KIRCHE UNTERWEGS am Campingplatz Gohren am Bodensee. Hier entstehen Kinderbibelwochen und Zirkusprogramme.

Impressum

Herausgeber & Vertrieb

KIRCHE UNTERWEGS

der Bahnauer Bruderschaft e.V.

Leiter: Diakon Manfred Zoll, Fon: 07191.61983

Geschäftsstelle: Im Wiesental 1 | 71554 Weissach im Tal |

www.kircheunterwegs.de | info@kircheunterwegs.de

Texte, Ideen, Redaktion:

Manfred Zoll, Bettina Braun, Elke Heinrichsohn

Layout, Fotos, Grafik:

Manfred Zoll

Auflage:

1. Auflage 2015 | 2500 Stück

© 2015. Alle Rechte vorbehalten!



Wir bitten auf das Kopieren der Texte – auch auszugsweise – zu verzichten. Mit dem Verkauf der Arbeitshilfe wird die Neuentwicklung von Arbeitshilfen ermöglicht. Im Übrigen sind die Preise für die Arbeitshefte sehr knapp kalkuliert und wir bieten attraktive Staffelpreise! Wenn man dagegen den Aufwand an Material und Zeit fürs Kopieren rechnet ... dann lohnt sich der Kauf der Arbeitshilfen fürs gesamte Mitarbeiterteam allemal. Vielen Dank für Ihr Verständnis! – Wer trotzdem kopiert – ggf. auch nur Auszüge –, den bitten wir um eine Spende nach eigenem Ermessen für die KiBiWo-Arbeit der KIRCHE UNTERWEGS. IBAN: DE65 60250010 00000 24 110, Kreissparkasse Waiblingen, BIC: SOLADES1WBN. Wir stellen gerne auch eine Spendenbescheinigungen aus. Vielen Dank für ihre Unterstützung!

Inhalt

Circus Talentino – das Kleine kommt GROSS raus. Einführung.....	4
Die Hauptrollen: Artist Artur und Artistin Anna	7
1. Aufsehen: Federleicht	10
2. Die Mitte: Diabolo	20
3. Das Ziel vor Augen: Drahtseil-Balance.....	26
4. Die Perle: Bälle und Kugel	33
5. Zirkus-Gottesdienst oder Zirkusgala: Kleines Opfer – großes Vertrauen: Pyramide	40
Rollen Bibeltheater: Tabelle zum Ausfüllen	46
Anhang: Hinweise zur Zirkusvorbereitung: Fahrplan Zirkusgala Impulse für Zirkusgala oder Zirkusgottesdienst.....	47
Service: Was die Christliche Zirkusschule der KIRCHE UNTERWEGS noch bietet	51
Die Übersicht	52

Die „Christliche Zirkusschule“ ist ein Projekt der KIRCHE UNTERWEGS der Bahnauer Bruderschaft e.V.



Danke

... dem **Innovationsfonds der Evangelischen Landeskirche von Württemberg** für die finanzielle Unterstützung des Projekts „Circus Talentino“ 2014, mit dessen Hilfe wir diese Arbeitshilfe sowie auch die „Praxismappe Zirkus“ entwickeln konnten.

... dem **Förderkreis „Christliche Zirkusschule“** der KIRCHE UNTERWEGS, dessen Spenden ganz wesentlich zum Gelingen dieser Arbeitshilfe beigetragen haben und die kontinuierliche Zirkusarbeit in Gemeinden, bei Campingeinsätzen sowie die Weiterentwicklung des Projekts „Christliche Zirkusschule“ überhaupt erst ermöglichen. Falls Sie über den Förderkreis „Christliche Zirkusschule“ mit einer einmaligen oder regelmäßigen Spende die christliche Zirkusarbeit mit Kindern unterstützen möchten, hier das Spendenkonto: IBAN: DE65 60250010 00000 24 110, Kreissparkasse Waiblingen, BIC: SOLADES1WBN. Gerne stellen wir Ihnen eine Spendenbescheinigung aus.

... den **Teams der KIRCHE UNTERWEGS** bei Ferienprogrammen auf Campingplätzen sowie den Kindern und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Zirkus-KiBiWo in Laichingen und Bodelshausen. In den Sommerferien 2014 haben fünf Teams bei Ferienprogrammen auf fünf Campingplätzen in Württemberg diese Themenreihe erprobt, durchgespielt und mit ihren Rückmeldungen die Entwicklung des Projekts „Christliche Zirkusschule“ begleitet. Dabei waren rund 500 Kinder, 1500 Gäste und 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit viel Freude und Begeisterung beteiligt.

Circus Talentino

Das Kleine kommt GROSS raus!

Zirkus und Bibel

Zirkus, das ist Emotion pur! Freude, Lachen, Glück – aber auch Schweiß und Mühe, wenn etwas nicht gelingt. Immer auch Applaus und großes Publikum! Im Zirkus kann man seinen Gefühlen freien Lauf lassen – und das nicht nur als Clown.

Zirkus, da treibt man das Diabolo an oder die Seile beim Rope Skipping, man springt und segelt, lässt die Bälle tanzen und Tücher fliegen,

balanciert waghalsig über das Drahtseil oder auf der Laufkugel, nimmt allen Mut zusammen für Schwerterkiste oder Glasscherben. Zirkus, das ist Lachen und Weinen, Glück und Freude ... Gefühle pur!

Dazu die biblischen Geschichten, die das nicht nur unterstreichen, sondern befördern: Sie sind der Motor, die Motivation, die Emotion – sie treiben an zur Freude, zum Glück, zum Nachdenken, zur Freundschaft. Sie richten aus – und geben Kraft oder Orientierung: Hier ist Gott, hier ist Glaube, Liebe, Hoffnung, Leben pur! Biblische Geschichten, die uns durch die Begegnungen mit Jesus inspirieren, voller starker Gefühle.

Allen, die mit dieser Arbeitshilfe anbändeln, wünschen wir große Freude, großes Glück, aufkommende Zuversicht und frohe Hoffnung, und das alles aus der Quelle des puren Lebens, aus der Kraftquelle Jesu!

Diese Arbeitshilfe haben wir entwickelt für das Sommerferienprogramm auf Campingplätzen in Württemberg. Rund 1000 Leute – Kinder, Gäste sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – hatten in den Sommerferien 2014 bereits das Vergnügen mit Circus Talentino und Co. Ihnen verdanken wir vielfältige Praxiserfahrungen, die in diese Mappe eingeflossen sind.

Das Projekt „Circus Talentino“ wurde gefördert vom Innovationsfonds der Evang. Landeskirche in Württemberg: Als konzentriertes, jeweils einwöchiges Ferienprogramm wurde es auf fünf Campingplätzen eingesetzt und gab damit der Christlichen Zirkusschule der KIRCHE UNTERWEGS einen besonderen Schub nach vorne. Innovativ daran ist die Verbindung von biblischen Themen und Geschichten mit konkreten Zirkusspielen, aber auch die Reichweite des Projektes: Nicht nur, dass viele Menschen unmittelbar in den Genuss dieses diakonisch-missionarischen Programms gekommen sind, sondern es ist hier eine Themenreihe entstanden, die weit über die Campingeinsätze 2014 hinaus in vielen Gemeinden verwendet werden kann. Sie ist dazu geeignet, Begeisterung für Bibel und Zirkus zu wecken und Kinder sowie deren Familien und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit dieser Begeisterung anzustecken.

Wir sind überzeugt davon, dass mit „Zirkus und Bibel“ Kinder und Familien erreicht und begeistert werden, dass sprachliche, soziale, kulturelle und milieubedingte Grenzen überschritten werden können. Damit hat dieses Konzept eine besondere Chance in der Gemeindearbeit.

Ihnen und Euch wünschen wir viel Freude, Gottes Segen und große Begeisterung für Circus Talentino!

Bettina Braun & Manfred Zoll, für das Team der Christlichen Zirkusschule

Arbeitshilfepaket „Circus Talentino“ und „Praxismappe Zirkus“

„Circus Talentino ...“ umfasst als Arbeitshilfe das Bibeltheater sowie ein paar ergänzende Ideen. Sie bietet die Geschichten mit Artur und Anna mit den entsprechenden Einführungen samt Vorbereitungs- und Durchführungshilfen an.

Für die dazugehörigen Zirkusworkshops gibt es eine eigenständige Arbeitshilfe, die „Praxismappe Zirkus“. Sie enthält alle nötigen Tipps, Tricks und Anleitungen für das Zirkusprogramm und außerdem konkrete Anleitungen zum Herstellen von Zirkusgeräten wie Bälle, Balancegerät, Schwerterkiste, Scherben, Rola-Bola ... Diese Praxismappe ist so angelegt, dass sie für mehrmalige Zirkusprojekte, für regelmäßige Zirkusgruppen, Ferien- oder Schulprojekte ... verwendet werden kann und nicht jedes Mal neu angeschafft werden muss.

Für das inhaltliche Programm mit Bibeltheater von Artur, Anna und ggf. anderen Artisten werden wir künftig jeweils neue Geschichten entwickeln und publizieren.

Circus Talentino

... Das Kleine kommt groß raus ...

Was die Kinder betrifft ...

Das ist das Thema für Kinder: Sie möchten groß rauskommen. Das ist für die Eltern wichtig („Mein Kind kann schon ...“) und für die Kinder. Und sie werden beim Zirkus auch groß rauskommen. Etwas entdecken, ausprobieren, einüben und dann schließlich präsentieren: „Guck mal, was ich kann!“ Kinder haben große Lust, etwas aufzuführen.

Allerdings gibt es auch Kinder, die sich nicht trauen, im Rampenlicht zu stehen. Die vielleicht im tiefsten Inneren eine Sehnsucht danach haben, aber dann doch voller Scheu sind. Sie fühlen sich ganz klein und unwichtig. Vielleicht lassen sie sich motivieren – nicht drängen –, mit anderen zusammen etwas zu präsentieren? Vielleicht gewinnen sie durch das gemeinsame Üben die nötige Sicherheit und dringen durch zu dem Glück: „Ja, es geht was! Schau mal, was ich kann ...“



Was die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betrifft ...

Kann ich was? Kann ich dazu einen Beitrag leisten? Ich kann doch nichts! ... Das sind Gedanken, die Mitarbeitende häufig äußern im Blick auf Zirkus. Ob sie es schon mal ausprobiert haben? Es geht hier nicht um die Stars. Es geht darum, sein Ding zu machen. Trainer zu sein, Kinder zu unterstützen und dabei das Glück zu erleben, wie im gemeinsamen Tun sich plötzlich etwas entfaltet und zur Blüte kommt. Das Kleine genügt. Denn es kommt im Miteinander groß raus.

Was die Bibel betrifft ...

Artur und Anna erzählen Geschichten von kleinen, für unbedeutend gehaltenen Menschen, die plötzlich wichtig werden. Sie erzählen von scheinbar unwichtigen Ereignissen und Begebenheiten, in denen aber großes Potenzial steckt. Das Kleine – Gottes Liebe fängt klein und bei den Kleinen an. Es kommt ganz konkret als Baby in einem Stall zur Welt: Gottes Liebe verändert die Welt. Zachäus ist zwar reich und hat eine gewisse Macht; aber er ist klein und verachtet. Doch bei Jesus hat er Ansehen und Achtung. Oder die kleine Perle, die so wertvoll ist – oder das mickri-

1. Aufsehen: Federleicht

Wie alles begann. Frei erzählt nach Johannes 1,1-5.14

Grundgedanke

Gott schickt seinen Sohn, um den Menschen seine Liebe zu zeigen und um ihnen zu zeigen, wie sie Gemeinschaft mit ihm haben können. Auf ihn sollen wir schauen, um uns im Leben zu orientieren.

Zirkusverknüpfung: Pfauenfeder

Der Blick nach oben zum „Auge“ der Feder ist notwendig, um sie in eine gute Balance zu bringen. Genauso ist der Blick des Menschen nach oben, zu Gott, wichtig, damit das Leben in die Balance kommt und gelingt.

Einführung

Die himmlische Szene, der Engelsdialog, ist frei formuliert. Die Grundlage liefern allerdings die ersten Sätze aus dem Johannes-evangelium. Die beiden Engel setzen sich mit der Not der Menschen und der Motivation Gottes, in die Not heilsam einzugreifen, auseinander. Ja, Gott selbst müsste zur Welt kommen, damit sich dort etwas ändert. So kommt er in Jesus auf die Erde. „So sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzigen Sohn dahingab, damit alle, die ihm vertrauen, gerettet werden ...“ Darum wurde Gott Mensch!

Johannes unterscheidet sich deutlich von Matthäus, Markus und Lukas, den anderen drei Evangelisten. Er beginnt nicht mit der Geburt Jesu, sondern mit dem Geheimnis Jesu. In kunstvoller Sprache vereint er beide Wesensarten: Jesus war Gott und Mensch zugleich. Er zeigt nicht nur seine Menschlichkeit, sein Tun und Wirken – sondern auch seine Herkunft, begründet in den Gedanken und in der Liebe Gottes. „Am Anfang war das Wort“, so beginnt Johannes. Damit wird klar, Jesus war schon von Anfang an da. Er ist Gott, er wird nicht geschaffen. Dieses Wort, das von Anfang an war, ist eine Person, ist Jesus. Jesus, der Sohn, das Wort ist ganz eins mit dem Vater und ist zugleich von ihm unterschieden in einem eigenständigen Leben: „Das Wort wurde Mensch und wohnte (zeltete) unter uns.“ Ganz und gar.

Die Welt, in der wir leben, wird als Finsternis bezeichnet. Jesus kommt in diese Finsternis. Er, das Licht, erhellt das Dunkel der Welt. Doch nicht jeder möchte Licht an seine dunklen Flecken heranlassen. Damit ist der Konflikt zwischen Jesus und den Menschen vorgezeichnet. Doch immer wieder gelingt es, dass das Licht die Finsternis erhellt – und damit verliert sie ihren Schrecken, ihre Endgültigkeit und das Licht weist eine Perspektive nach vorne.

Finsternis, „finis terra“ ist das Ende (wörtlich: das Ende der Erde). Licht weist nach vorne, gibt Zukunft und Leben. Darum ist diese Geschichte eine Einladung an uns Mitarbeitende, das Licht der Liebe Gottes heilsam auf unsere dunklen Flecken scheinen zu lassen, damit es ein Ende hat mit unserem Ende – und eine Einladung an die Kinder, diesem Jesus, der als Baby zur Welt kam und liebevoll mit den Menschen umging, Vertrauen zu schenken.





Bibeltheater

Kulisse und Requisite

- × Bibelregal: Regal / Brett mit div. Büchern, auf deren Rücken die Namen verschiedener biblischer Bücher stehen. Das Regal kann auch aus mehreren Klappkisten, dekoriert mit Tüchern oder mit Brettern, die auf Backsteine gelegt werden, gebaut werden.
- × diverse Zirkusgeräte fürs Regal
- × Fernglas
- × Gewänder für Engel
- × Personen: Artur und Anna; zwei Engel (können auch von Anna und Artur gespielt werden).

Artur kommt zusammen mit Anna auf die Bühne. Smalltalk mit den Kindern ...

1. Szene: Anna und Artur entdecken: Gott kommt zur Welt

Artur: Hallo zusammen, also ich bin Artur, mir gehört der ganze wunderschöne Zirkus hier ...

Artur zeigt auf alles. Anna rollt mit den Augen.

Anna: Das erzählt er jedem, ob man es wissen will oder nicht.

Artur ist immer noch dabei, seine Sachen zu zeigen und wird quasi durch Annas Aussage unterbrochen. Er schaut kurz etwas erstaunt, macht dann aber gleich ganz freudig weiter.

Artur: Ach ja, und das, das ist Anna. Meine Freundin. Also nicht so, wie ihr jetzt denkt. Sie ist meine Zirkusfreundin. Wir machen zusammen Zirkus.

Anna wird etwas verlegen, nickt dann aber eifrig.

Anna: Ja, und in unserem Zirkus kommt das Kleine ganz groß raus!

Artur: Richtig: Die kleinen Leute und ...

Anna: die kleinen Kunststücke ...

Artur: Jetzt kommt aber erst mal große Kunst! Liebe Anna, jetzt setz dich da mal hin, bitte!

Artur bugsiert Anna zu einem Stuhl und setzt sie darauf.

Anna: Artur hat mir nämlich versprochen, dass er mir heute seine neue Zirkusshow zeigt. Ich bin gespannt.

Artur nickt, verbeugt sich. – Er stellt Zirkusmusik an, geht kurz nach hinten und kommt wieder.

Artur: Manege frei für den Jongleur mit fünf Ringen!

Artur tut so, als ob er jongliert, aber ganz ohne Material. Am Ende verbeugt er sich und geht kurz weg. Kommt wieder ...



- Artur: Manege frei für die hohe Balancekunst auf der Laufkugel.
Auch hier tut er wieder so, als ob er auf einer Laufkugel läuft, aber ganz ohne Kugel.
- Artur: Manege frei für das Diabolo!
Er führt das Ganze wieder pantomimisch vor. Da steht Anna auf, stellt die Musik ab. Artur schaut ganz verdattert um sich. Anna steht etwas sauer mit verschränkten Armen da.
- Anna: Was machst du denn da? Ich dachte, du wolltest mir eine Zirkusvorstellung präsentieren?
Artur spielt weiter mit seinem imaginären Diabolo.
- Artur: Hab ich doch gemacht. Hast du es nicht gesehen? Jonglieren mit Ringen, Laufkugel und dann: Diabolo.
Artur zählt an seinen Fingern die Disziplinen auf. Unterbricht. Anna schaut ganz empört.
- Anna: Naja, du hast eine Zirkusvorstellung ohne Zirkusmaterial gemacht. Das geht doch nicht! Zirkus ohne Zirkusmaterial, das ist wie ...
Während Anna überlegt, fällt ihr Artur ins Wort.
- Artur: Das ist wie Ketchup ohne Pommes.
Anna überlegt kurz und nickt dann eifrig.
- Anna: ... oder Fußball ohne Tore.
- Artur: ... wie ein Hund ohne Herrchen
- Anna: ... oder wie ein Fisch ohne Wasser
Artur nickt und grinst wohlwissend, dass seine nächste Aussage Anna nicht passen wird.
- Artur: Oder wie ein Zirkus ohne Vorstellung!
- Anna: Oh ja, geht gar nicht!
- Artur: ... oder – wie ein Mensch ohne Gott.
Anna schaut Artur an und verdreht die Augen.
- Anna: Du und dein Gott! War ja klar, dass da jetzt so ein Spruch kommt.
Zu den Kindern gewandt redet Anna weiter.
- Anna: Der Artur hier hat nämlich in seinem Zirkus ein altes Regal mit lauter Bibelbüchern gefunden. Und seitdem ist er davon ganz begeistert.
Artur nickt begeistert. Anna schüttelt den Kopf.
- Artur: Weil alles, was wir über Gott und die Menschen wissen müssen, steht hier drin – in meinen Bibelbüchern!
Artur kramt zwischen seinen Zirkussachen eine Bibel hervor und hält sie hoch.
- Anna: Naja, also für mich geht Zirkus ohne Zirkussachen nicht. Aber ein Mensch kann doch sehr gut ohne Gott sein ...
- Artur: Das denken die Menschen, dass sie ohne Gott leben können. Aber weißt du was?
- Anna: Was?
- Artur: Gott kann nicht ohne die Menschen leben.
Anna schaut ungläubig.

Anna: Wie das jetzt ...?

Artur nickt begeistert.

Artur: Ja, Gott kann nicht ohne die Menschen leben. Da staunst du ...

Anna ist sich unsicher, was sie dazu sagen soll.

Anna: Da staune ich ...!

Artur: Gott kann nicht ohne die Menschen leben, weil er sie so sehr lieb hat. Wenn man jemanden lieb hat, dann will man ja auch nicht ohne ihn leben.

Anna: Oh ja!

Artur: Und damit die Menschen sehen, wie sehr sie Gott liebt, ist er zur Welt gekommen.

Anna kann nicht ganz folgen.

Anna: Gott ist zur Welt gekommen? Wie ein Kind etwa?

Artur blättert in seiner Bibel.

Artur: Ja, richtig! Weißt du was, wir spielen das mal von Anfang an.

Anna gelangweilt ...

Anna: Muss das jetzt sein?

Artur: Ja, muss sein. Hier halt mal ...

Artur drückt Anna die Bibel in die Hand, während er aus seinem Bibelregal das Johannesevangelium herausnimmt, die Textblätter herausholt ...

Artur: So, wir nehmen Johannes ...

Anna: Johannes?

Artur: Ja, das Evangelium von Johannes.

Artur gibt Anna ein Blatt, sucht das Material fürs Theaterspiel zusammen ... Anna liest den Text durch.

Wenn zwei andere Personen die Engelsszene spielen, kurze Überleitung: Da schau, dort die beiden Engel ... - Ach nee, das sind Engel? – Ja und pass mal auf, was die erzählen ...

Ansonsten mit Artur und Anna als Engel:

Artur: Bereit!

Anna: Was „bereit“?

Artur: Na, bereit zum Spielen! Los, zieh das mal an ... Du bist jetzt Engel 2. Und ich Engel 1.

Anna ist noch etwas verunsichert, aber sie lässt sich darauf ein. Sie ziehen Engel Flügel an, binden sich weiße Leintücher um ... Fernglas ...

Anna: Na gut: Bereit!

2. Szene: Im Himmel: Artur und Anna als Engel

Artur-Engel schaut durch das Fernglas Richtung Publikum.

Engel 1: Schau dir das mal an, da unten auf der Erde, die vielen Menschen ...

Der zweite Engel will auch das Fernglas, ergattert es und hält es sich erst falsch dann richtig herum vor die Augen

Engel 2: Die sind aber sehr beschäftigt. Moment mal, die beiden da, schau mal, was machen die ...?

Der erste Engel nimmt wieder das Fernglas und sieht durch.

- Engel 1: Gib mal das Fernglas ... meinst du die, die sich streiten?
 Engel 2: Ja. Sich gegenseitig ärgern, fies zueinander sein und streiten, das können sie gut, die Menschen!
 Engel 1: Glücklich sehen die aber nicht aus, diese Streithähne!

Er lässt das Fernglas sinken, der zweite Engel nimmt ihm das Fernglas ab und sieht eine Weile durch, bis er antwortet.



- Engel 2: Eigentlich wollen sie alle glücklich und fröhlich sein. Aber immer wieder sind sie gemein zueinander!
 Engel 1: Selbst gute Freunde streiten und sind böse zueinander!
 Engel 2: Und dann fließen die Tränen. Oh weh!
 Engel 1: Wenn die wüssten ...
 Engel 2: Was wüssten?
 Engel 1: Wenn die wüssten, dass sie bei Gott zufrieden und glücklich sein könnten.

Die Engel sehen wieder abwechselnd durchs Fernglas.

- Engel 2: Ich glaube, die Menschen wissen gar nicht, wie Gott wirklich ist.
 Engel 1: Wenn die wüssten, dass er sie liebt. Schau mal die da, die beten zwar zu Gott. Aber ich glaube, die haben Angst vor Gott oder denken, er sei ein alter Opa mit langem Bart.
 Engel 2: Mach keine Witze! In echt: Vielleicht sollte den Menschen mal jemand sagen, wie Gott wirklich ist.

Engel 1 lässt das Fernglas sinken.

- Engel 1: Das haben wir doch schon so oft gemacht. Wie oft war ich da unten auf der Erde und hab den Menschen etwas von Gott ausgerichtet.
 Engel 2: Stimmt, trotzdem vertrauen sie nicht Gott.

Der erste Engel überlegt kurz.

- Engel 1: Gott selbst müsste was tun.
 Engel 2: Wie meinst du das?
 Engel 1: Gott selbst müsste zu den Menschen gehen und ihnen zeigen, dass er sie liebt.

Der Anna-Engel überlegt kurz, dann gefällt ihr die Idee.

- Engel 2: Tolle Idee. Gott müsste ein Mensch werden und in eine Hütte einziehen – oder in einen Palast! Ja, in ein Schloss. In ein Gottesschloss!
 Engel 1: Dann kann er die Liebe Gottes mit den Menschen teilen.
 Engel 2: Meinst du, Gott würde wirklich wie ein Kind zur Welt kommen? Ich meine, hier im Himmel ist es doch so schön und da unten auf der Welt – du siehst ja selber, was da ständig passiert!

Engel 2 schaut durch das Fernglas. Engel 1 schaut entschlossen.

- Engel 1: Ich glaube: Aus Liebe zu den Menschen gibt Gott alles. Er wünscht sich so sehr, dass die Menschen ihn verstehen, ihm vertrauen und glücklich sind.

Rollen Bibeltheater

Tabelle zum Ausfüllen

Die weißen Felder sind durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu besetzen. Ggf. können Anna und Artur auch die Hauptrollen (Jesus und Petrus) spielen; dann können die Nebenrollen (Statisten) mit Kindern besetzt werden.

Personen	1. Einheit	2. Einheit	3. Einheit	4. Einheit	5. Einheit
Moderator					
Artur					
Anna					
Engel 1					
Engel 2					
Jesus					
Zachäus					
Jünger 1					
Jünger 2					
Petrus					
Geräusche					
Kaufmann				= Artur	
Perle				= Anna	
Verkäuferin					
Witwe					
Pharisäer 1					
Pharisäer 2					
Pharisäer 3					

Service: Was die Christliche Zirkusschule der KIRCHE UNTERWEGS noch bietet ...

„Praxismappe Zirkus“

Eine prall gefüllte Arbeitshilfe mit vielen ganz praktischen und konkreten Anleitungen zu den einzelnen Zirkusworkshops: Schritt für Schritt findet man dort Einführungen und Tipps sowie Inszenierungsideen für die Zirkusgala für Jonglieren, Akrobatik, Clownerie, Diabolo, Balance, ...

Außerdem enthält die „Praxismappe Zirkus“ kurze Impulse zu einzelnen Zirkusdisziplinen: Für die Andacht / Besinnung in der wöchentlichen Zirkusgruppe oder auch für den Zirkusworkshop.

Info, Leseproben und Bestellung auf unserer Homepage www.kircheunterwegs.de sowie im Webshop: www.shop.kircheunterwegs.de.

Werbemittel

Wir bieten gegen Ersatz der Herstellungs- und Versandkosten:

- ✗ Plakatvordrucke „Circus Talentino“ in A3: Ort und Zeit der eigenen Zirkusveranstaltung kann von Hand eingetragen werden oder ein A4-Ausdruck kann eingeklebt werden.
- ✗ Vordrucke Einladeflyer: A4-Blatt zum Eindrucken des individuellen Textes. Jedes A4-Blatt ergibt 4 Einladeflyer.

Schulung: „Impulstag Christliche Zirkusschule“

Ein Mitarbeiterseminar mit Zirkuseinführung, Tipps und konkreten Trainingsphasen zum Zirkus. Theaterpädagogische und zirkuspädagogische Schulung. Infos zum nächsten „Impulstag Christliche Zirkusschule“ veröffentlichen wir auf unserer Homepage sowie in unseren Printmedien.

Arbeitsmaterial für die Gemeindegarbeit

Für die Arbeit mit Kindern bieten wir zahlreiche Themenreihen an, die insbesondere bei Kinderbibeltagen oder Kinderbibelwochen eingesetzt werden können.

Für die Arbeit mit Erwachsenen haben wir den Glaubenskurs „Daran glauben wir“ sowie das Gemeindegseminar „vergnügt, erlöst, befreit. Die vier Grundgedanken der Reformation“ im Programm. Der Glaubenskurs umfasst acht Einheiten, die auch in freier Auswahl gehalten werden können. Das Gemeindegseminar spürt der Bedeutung reformatorischer Einsichten für unsere Zeit nach. Beide Broschüren sind in unserem Webshop www.shop.kircheunterwegs.de erhältlich.

Im Webshop erfahren Sie auch näheres zu den Preisen und Versandbedingungen. Gerne informieren wir Sie auch per Mail oder am Telefon (s. Impressum Seite 2).

Circus Talentino

Circus Talentino: Das Kleine kommt GROSS raus!

	1. Einheit	2. Einheit	3. Einheit	4. Einheit	5. Präsentation
Thema	Aufsehen: Federleicht Wie alles begann. Frei erzählt nach Johannes.	Die Mitte: Diabolo Zachäus.	Das Ziel vor Augen: Drahtseil Petrus vertraut Jesus und geht auf dem Wasser.	Die Perle. Bälle und Kugel Das Gleichnis von der Perle.	Gottesdienst, Zirkusgala: Kleines Opfer – großes Vertrauen. Pyramide
Bibelstelle	Johannes 1,1-5.14	Lukas 19,1-10	Matthäus 14,22-33	Matthäus 13,45-46	Lukas 21,1-4
Bibelbezug	Gott beginnt ganz klein, unscheinbar. Ganz anders als erwartet. Das Kind in der Krippe, Gott kommt zur Welt; die Liebe, die ganz klein beginnt und doch ganz groß rauskommt. Weil sie die stärkste Kraft der Welt ist.	Der Kleine möchte Jesus sehen. Obwohl er sich keine großen Chancen bei ihm, dem jüdischen Rabbi, ausrechnen kann. Doch Jesus kommt in die Stadt und bleibt unterm Baumversteck des Zachäus stehen und schaut hinauf: Der Kleine kommt ganz groß raus.	Petrus' kleines Vertrauen reicht zu dem wagemutigen Satz: „Wenn du sagst: ‚Komm!‘ Dann komme ich dir auf dem Wasser entgegen.“ Der Blick weg von Jesus hin auf die Wellen und die Füße lässt das Vertrauen schwinden und Petrus sinken. Doch Jesu Hand rettet den Freund.	Wer ist eigentlich der Kaufmann und was bezahlt er für die Menschenperlen? Die Perle steht für die Menschen: Jede und jeder so wertvoll, dass Gott, der in Jesus seinen Himmel verlassen hat, für jeden und jede sein Leben hingibt. So wertvoll und geschätzt. Beim Höchsten.	Wer gibt hier ein wirkliches Opfer? Die Witwe gibt fast nichts. Aber sie gibt alles: Alles, was sie für diesen Tag zum Überleben benötigt und damit ihr ganzes Vertrauen. Das Kleine kommt groß raus. Wir dürfen das Kleine schätzen. Wer weiß, was in ihm steckt!
Plenum	Lieder, Moderation, Artist Artur und seine Zirkusfreundin spielen großes Theater die Bibelgeschichten werden von Artur und Anna gespielt – oder von extra Darstellern.				
Zirkusworkshops	Erst mal aufwärmen Zirkus zum Kennenlernen: Die Kinder haben die Möglichkeit, die verschiedenen Zirkusgeräte auszuprobieren. Entweder in ganz freier Auswahl oder in kleinen Gruppen, jeweils ca. 15 Minuten pro Zirkusgerät.	Erst mal aufwärmen 1. Zirkus-Kennenlernphase: Heute noch mal ausprobieren. 2. Erste Entscheidungen: Kinder legen sich für „ihre“ Zirkusnummer fest. Das erfolgt spätestens am 3. Tag	Erst mal aufwärmen Üben, üben, üben... Choreografie planen, einüben Musik überlegen	Erst mal aufwärmen Üben, üben, üben... Choreografie einüben Choreografie mit Musik, Aufgang und Abgang (verbeugen!) durchspielen	Fest und Gala!
Abschlussplenum	Welcome Back. Moderation: Wie liefs? Was geht? Woran wird gearbeitet? Spaß? Motivation für morgen und für Zirkusgala... Lieder und großes, bewegtes Abschluss-Segenslied: Beschirmt, beschützt, in deiner Hand – o.ä.				